

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

Samstag, den 4. April 1885.

(1365b-3)

Nr. 3003.

Concursauschreibung.

Für das nächste Schuljahr 1885/86 gelangt in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staatsstiftungsplatz zur Besetzung.

Die allgemeinen Aufnahmebedingungen für die k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten sind im Amtsblatte zu Nr. 74 dieser Zeitung vom 2. April d. J. enthalten.

Bewerbungsgesuche sind

spätestens bis 15. Mai d. J.

beim krainischen Landesauschusse zu überreichen.

K. k. Landesregierung.

(1374-3)

Nr. 1887.

Bezirks-Wundarztstelle.

Die Bezirkswundarzt-Stelle in Senojetz mit einer Bestallung von 500 Gulden aus der Bezirksamte, so lange der Bestand derselben dauert, ist zu besetzen.

Die ordnungsmäßig belegten Gesuche sind hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 31. März 1885.

(1382-2)

Nr. 2956.

Bezirks-Hebammenstellen.

Die Bezirks-Hebammenstellen in Bischof-lach mit der Jahresremuneration von 42 fl., dann in Reuofsliz mit 25 fl., weiters in Butovska und Dražgoše mit je 21 fl. Remuneration aus der Bezirksamte in Lach für die Dauer des Bestandes derselben sind zu besetzen.

Mit Hebammendiplom und dem Wohlverhaltenszeugnisse belegte Gesuche sind

bis 24. April 1885

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 31. März 1885.

(1380-2) Postexpedientenstelle. Nr. 4644.

Die Postexpedientenstelle in Franzdorf (Bezirkshauptmannschaft Laibach) mit der Jahresbestallung von 300 fl., Amtspauschale jährlicher 80 fl. und Votenpauschale jährlicher 300 fl. für die Unterhaltung der täglich viermaligen Fußbotengänge zwischen dem k. k. Postamte in Franzdorf und dem gleichnamigen Bahnhofe ist gegen Dienstvertrag und Caution per 300 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Franzdorf bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 31. März 1885.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1393-1) Kundmachung. Nr. 6286.

Bei diesem Kreisgerichte erliegen aus nachstehenden Strafsachen nachstehende corpora delicti, deren Eigenthümer unbekannt geblieben sind, als:

a) aus jenen gegen Matthäus Bonitvar und Genossen wegen Verbrechen des Diebstahles: 1 Leintuch aus Hausleimwand, 1 Eisenbrustbohrer, 1 Holzbohrer, 3 Schraubengewinde, 1 Eisenhebel, 1 gekrümmtes Brecheisen, 1 Vieh-Aberlassinstrument in Etuis, 1 Kopftuch, 1 Rohrzeder;

b) gegen Johann Setina wegen Verbrechen des Diebstahles: 1 Dietrich, 6 Schlüssel, 2 Stemmeisen, 27 Stück beinerne Knöpfe, 1 Tischluch, 1 Rahnpißtan;

c) gegen Martin Grisar wegen Verbrechen des Diebstahles: 1 Sack, 1 wertlose braune Zeughose, 1 altes, weißes Cottonina-Hemd, 1 alte hausleimwandene Gattie, 1 Sack aus Kautschuk, 1 alter brauner Filzhut, etwas Kochsalz in einem Fegen, 1 kleines Säckchen, 1 Töpfel mit Pech, 1 Bürste, 1 Rostmesser in Futteral, diverse wertlose Fegen;

d) gegen Johann Setina wegen Verbrechen des Diebstahles eine Holzhaue;

e) gegen Franz Gutner wegen Verbrechen des Diebstahles: eine Barthaft 9 fl. 30 kr., von den veräußerten Stempelmarken herrührend, und zwar in der diesgerichtlichen Straf-Depositenkasse erliegend;

f) gegen Alois Kromar wegen Verbrechen der Creditpapierverfälschung ein Siegel;

g) gegen Alois Lovšin & Conf. wegen Verbrechen des Diebstahles und der öffentlichen Gewaltthätigkeit eine Wagenschleife;

h) gegen Josef Strufelj & Conf. wegen Verbrechen des Diebstahles ein Wagentrittel;

i) gegen Maria Demarko wegen Verbrechen des Diebstahles: 1 graues Zeugröckel, 1 Cottoninafittel, 1 lichtgraues Umhängtuch, 1 Sack aus Zwisch, 1 kleiner Sack, 1 Paternoster (Rosentrang), 1 Handkorb; endlich

k) gegen Matthäus Witslawski wegen Verbrechen des Diebstahles: 1 Taschmesser und ein blaues Sacktuch.

Die allfälligen Eigenthümer werden aufgefordert, binnen Jahresfrist von der dritten Einschaltung dieses Edictes an sich so gewiss zu melden und ihr Eigenthum darzuthun, widrigenfalls die Effecten veräußert und der Erlös sammt der vorhandenen Barthschaft an die Staatskasse abgeführt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfsort, am 24ten März 1885.

(1144-3) Kundmachung. Nr. 4305.

Beim Stadtmagistrate in Laibach sind zwei Plätze der krainischen Invalidenstiftungen mit dem Jahresbetrage von je 31 fl. 50 kr. in Erlebigung gekommen.

Bewerber um diese Stiftungsplätze haben ihre Gesuche, versehen mit

1.) dem Geburtscheine,

2.) der Bestätigung, daß Bittsteller infolge der Militärdienstleistung seit 1. Jänner 1848 erwerbsunfähig geworden ist,

3.) dem Zeugnisse, daß Bittsteller während seiner Militärdienstzeit und auch seither einen unbescholtenen Lebenswandel geführt hat und

4.) der Bestätigung, daß Bittsteller kein Vermögen und keine zu dessen Unterstützung rechtlich verpflichteten Angehörigen besitzt,

bis 15. April 1885,

beim gefertigten Stadtmagistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 13. März 1885.

(1373-2) Kundmachung. Nr. 2011.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Unterfernt

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen

am 14. April 1885

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Befassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30ten März 1885.

Anzeigebblatt.

(1889-1)

Nr. 1501.

Objava.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani daje na znanje, da je Janez Černe, posestnik v Kozarjah, ki ga zastopa dr. Ivan Tavčar, proti gospej Mariji Ani grofinji Wurmbrand, rojeni grofinji Turjaški, in nepoznanim njenim pravnim naslednikom zavoljo priposestovanja parc. št. 2505, 2506, 2762, 2707 v deželni deski vpi-sanega gradiča Mildenheim, davčne občine Dobrova, — tožbo vložil dne 24. svečana 1885, št. 1501, o kateri je v skrajšano obravnavo določen dan na

15. junija 1885

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišci.

Ker bivališče toženih temu sodišču ni znano, postavlja se gospod dr. Franc Munda v Ljubljani za oskrbnika v tem dejanji za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se nazanja toženim z namenom, da pridejo ali sami o pravem času, ali pa si izvolijo družega zastopnika, ali pa podajo postavljenemu oskrbniku vse pripomočke, kateri so za njihovo opravičenje potrebni, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

V Ljubljani dne 7. marcija 1885.

(1320-1)

Nr. 1804.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars), zur Einbringung eines Steuerrückstan-

des pr. 142 fl. 97 1/2 kr. f. A., die executive Versteigerung der der Helena Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 3150 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 91 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Mai,

1. Juni und

6. Juli 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen des Vicitationscommissärs zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde für die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Andreas Menig Herr Dr. Pfefferer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt.

Laibach am 17. März 1885.

(1331-1) Nr. 2695.

Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Julius von Wurzbach in Landpreis die executive Versteigerung der dem Executen Blas Babar von Vipe zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die von Jakob Semer erkaufte, im Besitzstand-Hauptbuche der Catastralgemeinde Tomisels sub Blatt-

seite 373 vorkommende, im Niede Strahomer gelegene Parcellen Nr. 18 der Catastralgemeinde Tomisels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

17. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Februar 1885.

(1333-1)

Nr. 4016.

Executive Feilbietungen.

Es sei zur Einbringung der Forderung des Anton Jozel von Oberretze aus dem Zahlungsbefehle vom 24. Februar 1884, Z. 3833, per 64 fl. f. A. die executive Feilbietung der Realitäten des Executen Franz Steh von Kleinratschna Nr. 13, und zwar Grundbucheinlage Nr. 74 ad Steuergemeinde Ratschna, im gerichtlichen Schätzungswerte per 6416 fl. 40 kr., und Einl.-Nr. 81 ad idem, im Schätzungswerte per 290 fl., bewilliget und bei drei Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

27. Juni 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Pfandrealityt nur bei der dritten Feilbietungs-Tagsetzung nöthigenfalls auch

unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden gegen Erfüllung der Feilbietungsbedingungen hintangegeben werden.

Letztere sowie die Schätzungsprotokolle und Grundbuchsextracte können innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden bei Gericht eingesehen werden.

Jeder Kauflustige hat vor seinem Anbote ein 10procentiges Badium des Schätzungswertes zu Händen des Feilbietungscommissärs zu erlegen.

Unter einem wird Herr Dr. Ivan Tavčar, Advocat in Laibach, für den Verlaß nachstehender verstorbenen Tabulargläubiger, als: des Martin und der Margaretha Pollanc und des Josef Jint von Rudnik, sowie den an obigen Realitäten pfandrealitytlich sichergestellten minderjährigen Kindern des Executen Franz Steh, als: Francisca, Johanna, Alois, Anton und Victor Steh, wegen Collision der Interessen Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt, und werden beide angewiesen, die Rechte der von ihnen vertretenen Pflager befohlenen bei obigen Realitäten nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. März 1885.

(1327-2)

Nr. 5235.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Kuschar in Laibach (durch Dr. Sajo-jovic) gegen Johann Dolnicar in Oberbruscha bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der dritten Feilbietungs-Tagsetzung vom

3. Dezember 1884, Z. 23 697, auf den

11. April 1885

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Einlage Nr. 140 und 141 ad Catastralgemeinde Stefansdorf mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 17. März 1885.

(1288—1) Št. 1686.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Jakobu Wardjanu iz Črnomlja, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 6ega marcija 1885, št. 1686, tožiteljice Bare Kren iz Črnomlja zaradi priposestovanja gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator *ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustmenemu rednemu postopku določilo v dan

30. maja 1885
C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dné 7. marcija 1885.

(1305—1) Št. 1368.
Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Josipu Kroticu iz Preloke šte. 48, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 19. svečana 1885, št. 1368, tožitelja Mika Kroteca iz Preloke zaradi užitka gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (kurator *ad actum*), vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustmenemu rednemu postopku določilo v dan

30. maja 1885
C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dné 20. februarija 1885.

(1368—1) Št. 1633.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Urši, Ani in Marjeti Prek, vsi neznana bivališča, na znanje:

Vložil je proti njim pri tej sodnji Janez Čož iz Račic tožbo *de praes.* 11. marcija 1885, št. 1633, za pripoznanje zastaranja in ugasnenja intabuliranih terjatev 150 gld. s. pr., na katero tožbo se je v skrajšano razpravo določil dan na

28. aprila 1885

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnji sodnji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške Janez Mandelj iz Štanskih Poljan kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami, ali pa si preskrbijo drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodnji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, inče bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dné 21. marcija 1885.

(1177—1) Št. 1796.

Objava.

C. kr. okr. sodnija krška naznanja s tem, da je Janez Mlakar iz Straže pri sv. Vidu zoper Jakoba Mlakarja in njegove neznane pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja vinograda vložil, št. 64 katastralne občine Senuše tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo odloči dan na

24. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodnji.
Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se France Malenšek iz Zaloke za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne

pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 26. februarija 1885.

(1178—2) Št. 1797.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Mica Šribar iz Ardra zoper Mico Junker in njene neznane naslednike pri tej sodnji zavoljo priposestovanja posestva vložna št. 421 kat. občine krške tožbo vložila, ter se v ustmeno razpravo v tej tožbi odloči dan na

24. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodnji.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Fran Malenšek iz Zaloke za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 26. februarija 1885.

(1179—2) Št. 1798.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Jože Metelko iz Gmajne št. 8 zoper Katro Metelko in njene neznane pravne naslednike pri tej sodnji zavoljo izbrisa zastavne pravice v dolgu 54 gld. 36 $\frac{1}{2}$ kr. tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo odloči dan na

24. aprila 1885

ob 8. uri zjutraj.

Ker prebivališče toženih tej sodnji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Janez Vizlar z Gmajne za skrbnika v tem dejanji (kuratorja *ad actum*) za njegovo zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo, ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodnji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatožene, kteremu je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sam pripisovati imeli.

C. kr. okrajna sodnija krška dné 26. februarija 1885.

(1206—3) Št. 380.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Papeža star. iz Žužemperka (po pooblaščenju Janezu Proseniku) dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Papežev iz Žužemperka, sodno na 477 gld. 50 kr. cenjene polovice zemljišča tom. I, rekt. št. 77 grajske žužemperske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

28. aprila,

drugi na

26. maja

in tretji na

30. junija 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem

in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemperku dné 17. februarija 1885.

(1225—3) Št. 1340.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo Jožefa Višnikarja iz Brezovega dovoljuje se izvršilna dražba Janez Medvedovih, sodno na 1440 gld. cenjenih zemljišč v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

Martinu Komarju in nepoznanim dedičem umrlih upnikov Jožeta Žitnika postavi se c. kr. notar gospod Luka Svetec kuratorjem *ad actum*.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 2. prosinca 1885.

(1328—3) Nr. 3425.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Gregor und Ursula Marn und respective deren gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Gregor und Ursula Marn und resp. deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Bidic und Josef Marn die Klage de praes. 19. Februar 1885, Z. 3425, auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Urb.-Nr. 107 $\frac{1}{2}$, Band I, fol. 248 ad Commenda Laibach, nun Einlage Nr. 162 der Steuergemeinde Zadobrova, intabulierten Forderungen per 150 fl. und 50 fl., worüber die Tagfagung auf den

10. April 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Ahazhiz, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Februar 1885.

(1292—3) Nr. 1278.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31sten Jänner 1885, Z. 601, bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit der in der Executionsache des Franz Werhar von Niederdorf gegen Johann Pucelj von Niedergereuth pcto. 160 fl. f. A. auf den 3. März 1885 angeordneten zweiten Realfeilbietung zur dritten auf den

8. April 1885

ausgeschriebenen Versteigerung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten März 1885.

(1372—2) Nr. 2944.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Puntar von Eibenschütz die exec. Versteigerung der dem mj. Franz Sterzof von Elmiz gehörigen, gerichtlich auf 2810 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 43, Urb.-Nr. 88 ad Baumkirchenturm - Stiftskaplaneigilt St. Barbara zu Wippach wegen schuldigen 300 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und dritte loco rei sitae, die zweite aber hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die zur obigen Realität gehörigen Parzellen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten März 1885.

(1312—3) Nr. 2577, 2732, 2736.

Erinnerung

an Johann Stoflanc von Brege Nr. 13.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird dem Johann Stoflanc von Brege Nr. 13 hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Stoflanc von Brege, Franz Urban von Bihre und Josef Ferencal von Pristava die Klagen pcto. 60 fl., 110 fl. und 61 fl. eingebracht, worüber die Tagfagung zur summarischen Verhandlung auf den

10. April 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Kostohar von Brege als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 27sten März 1885.

(1049—3)

Nr. 1008.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

In der Executionsfache des Josef Kufchar von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Zemlan von Jarše ist die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Dezember 1884, Z. 9209, auf den 13. Februar, 13. März und 15. April l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Franz Zemlan von Jarše gehörigen, auf 3565 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 47 ad Steuer-gemeinde Jarše auf den

30. Mai,

1. Juli und

1. August 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 12ten Februar 1885.

(1076—3)

Nr. 8912.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Tomšič von Dornegg die executive Versteigerung der dem Josef Krebelj von Ostrožnabrdo Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 3325 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 47 ad Katastralgemeinde Ostrožnabrdo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Dezember 1884.

(1077—3)

Nr. 8510.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zagar von Trieste (durch Herrn Doctor Eduard Deu) die executive Versteigerung der dem Mathias Penko von Graz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2751 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5, Auszug-Nr. 1609 ad Prem, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Dezember 1884.

(1066—3)

Nr. 542.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Besitzer der Realität Einl.-Nr. 81 der Katastralgemeinde Podboršt Namens Martin Rišek und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Besitzer der Realität Einl.-Nr. 81 der Katastralgemeinde Podboršt Namens Martin Rišek und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Koušca von Murnee sub praes. 23. Februar 1885, Z. 542, die Klage auf Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 81 der Katastralgemeinde Podboršt und sohinige Gestattung der Gewähranschrift auf obige Realitäten eingebracht, und wurde hierüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. April 1885,

vormittags 9 Uhr, mit den Folgen des Ausbleibens angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Herman aus Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 24. Februar 1885.

(1057—1)

Nr. 1108.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz, Marija, Ursula, Elisabetha und Marjana Starc, dann Franz Starc und Franjo Starc.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Marija, Ursula, Elisabetha und Marjana Starc, dann Franz Starc und Franjo Starc hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Ivan Starc von Sobrazica am 25ten Februar 1885, Z. 1108, die Klage pcto. Verjährterklärung von Hypothekarforderungen, betreffend die Realität Grundbuchseinlage Nr. 5 der Katastralgemeinde Sobrazica, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

10. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Jurij Drobnič, Gemeindevorstand in Sobrazica, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten Februar 1885.

(1042—3)

Nr. 6936.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Anna Dermastja von Udmat wird die executive Versteigerung der dem Johann Kováč von Presser gehörigen Realität Band V, Fol. 17 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 7715 fl., mit drei Terminen auf den

17. April,

19. Mai und

19. Juni 1885,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Februar 1885.

(1155—3)

Nr. 1461.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Jakob Prasnik von Runarsto die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1879, Z. 4624, auf den 18. Dezember 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgist Obstat nun Grundbuchseinlage Nr. 27 der Katastralgemeinde Wolfsbach, mit dem früheren Anhang auf den

18. April 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 5ten März 1885.

(1033—3)

Nr. 268.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Simon Zupan von Waisach ist die exec. Versteigerung der dem Johann Pavlic von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 7210 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1253 und 1810^{1/2} ad Bezirksgericht Krainburg bewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1885,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

— Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1885.

(956—3)

Nr. 834.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Radmannsdorf die executive Versteigerung der dem Martin Jalošar von Slamnik gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft Beldeß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

18. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 26. Februar 1885.

(893—3)

Nr. 1589.

Bekanntmachung.

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird dem Jakob Plešner von Oberdorf hiemit bekannt gemacht, daß für ihn Anton Uršič hier zum Curator ad actum bestellt und behufs Unterfertigung einer Abschreibungsbewilligung auf den

9. April 1885,

vormittags 8 Uhr, anher vorgeladen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Februar 1885.

(1041—3)

Nr. 2033.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur (in Vertretung der Pia Causa, Erbin nach Johann Brelich von Aseling) die executive Versteigerung der der Maria Zwagen von Aseling Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität in der Katastralgemeinde Aseling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 25ten Dezember 1884.

(954—3)

Nr. 399.

Erinnerung

an Jakob Kolničar von Smokutisch Nr. 21, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Kolničar von Smokutisch Nr. 21, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kolničar von Smokutisch Nr. 21 sub praes. 27. Jänner 1885, Z. 399, die Klage auf Anerkennung der Ersetzung des Eigentums der Dreitelhube Nr. 21 zu Smokutisch Einlage Nr. 85 der Katastralgemeinde Doslovice eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. April l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wird. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Roč von Doslovice als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Jänner 1885.



Franz Christophs Fussboden-Glanzlack



geruchlos und schnelltrocknend

eignet sich durch seine **praktischen Eigenschaften** und durch Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackieren** der Fussböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig.

Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph, Berlin und Prag,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlacks.

Niederlage in Laibach bei **Joh. Luokmann.** (1263) 6—2

Franz Pirker

Speditions- und Commissionsgeschäft in Laibach

Magazine & Geschäftslocale vis-à-vis dem Südbahnhofe, empfiehlt sich zur Uebernahme von Depot- und Commissions-Gütern

(dieselben sind vom Tage der Einlagerung an einen Monat lagerzinsfrei) unter billigsten Bedingungen.

Ausserdem sind daselbst nachstehende Artikel **vorzüglichster Qualität** in Original-Verpackung stets vorrätig und billigst zu haben:

Eisenvitriol (grüner Vitriol)
in Säcken à 100 Kilogramm.

Meersalz als Kochsalz
in Säcken à 50 und 100 Kilogramm.

Cement (Trifailer)
in Fässern à 200 bis 300 Kilogramm.

Feldgips als Düngemittel
in Säcken à 50 und 100 Kilogramm,
wird auch ohne Säcke abgegeben.

Dank und Anempfehlung.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen p. t. Kunden für das ihm bisher geschenkte Zutrauen und empfiehlt zur Saison sein wohl-assortiertes Lager von

Damen- und Herren-Sonnenschirmen

in überraschend schöner und grosser Auswahl, in einfacher wie auch elegantester Ausstattung, zu billigsten Preisen; ferner

Regenschirme

in erschöpfender Auswahl aller Grössen und Stoffgattungen, als: Baumwolle, Alpaca, Cloth, Botany, Halbseide, Seide, Double-face-Seide etc., sowohl auf gewöhnlichen wie auch auf den so beliebt gewordenen praktischen **Patent-Automat-Gestellen** mit modernen Stöcken zu billigsten Preisen.

Specialitäten in Regenschirmen: **Patent-Selbst-öffner, Patent-Selbstschliesser, zerlegbare Kofferschirme**, Schirme mit **Titania-Stock**, auf **Goldgestell** sind stets vorrätig.

Das Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens und billigst besorgt, Bestellungen vom Lande auf einzelne Schirme werden genau nach Angabe gegen Nachnahme prompt effectuirt.

Wiederverkäufern stehen ausführliche Preiscurante auf Verlangen franco zu Diensten. (1366) 7—2

L. Mikusch

Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant
Laibach, Rathhausplatz Nr. 15.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Brun's Peruan-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruan-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruan-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutvergiftung entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Brun's Peruan-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4853) 20—14

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. **Depôt in Laibach** bei Herrn Apotheker **C. Virschitz, Generalagent in Wien:** Al. Gishner, dipl. Apotheker, H., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Dr. Schmidts bewährtes Hühneraugen-Pflaster

wird seit vielen Decennien als schmerzlos und sicher wirkendes Mittel zur vollständigen Entfernung der Hühneraugen angewendet.

Die Wirkung dieses Dr. Schmidt'schen Hühneraugen-Pflasters ist nahezu überraschend, da nach mehrmaligem Gebrauche jedes Hühnerauge ohne jegliche Operation schmerzlos entfernt werden kann.

Preis 1 Schachtel mit 15 Pflästern und einer Hornpatel zum Herausziehen der Hühneraugen 23 fr. ö. W.

NB. Beim Ankaufe dieser Präparate wolle das p. t. Publicum ausdrücklich Bittners Fabrikate verlangen und nur jene als echt anerkennen, welche die volle Firma „Julius Bittner's Apotheke in Gloggnitz“ tragen, und alle ähnlichen Erzeugnisse als unwürdige Nachahmungen zurückweisen.

Hauptversendungs-Depot: **Gloggnitz, Niederösterreich, in Julius Bittner's Apotheke.**

Ferner sind Dr. Schmidts Hühneraugen-Pflaster und Dr. Behrs Nerven-Extract stets vorrätig in Depôts für Krain bei den Herren **J. Svoboda** und **J. v. Trneczy**, Apotheker in Laibach; ferner in den meisten Apotheken der größeren Orte Oesterreich-Ungarns.

Dr. Behrs Nerven-Extract

ein nach ärztlicher Vorschrift aus Heilpflanzen bereiteter Extract, welcher sich seit Jahren als vortreffliches Mittel gegen Nervenschmerzen, Migräne, Zechias, Kreuz- und Rückenmarksschmerzen, Epilepsie, Lähmungen, Schwächezustände und Pollutionen bewährt. Dr. Behrs Nerven-Extract wird auch mit bestem Erfolge angewendet gegen Gicht und Rheumatismus, Steifheit der Muskeln, Gelenks- und Muskelrheumatismus, nervösen Kopfschmerz u. Ohrensausen. Dr. Behrs Nerven-Extract wird nur äusserlich angewendet. Preis einer Flasche mit genauer Gebrauchsanweisung 70 fr. ö. W.

Prämiert mit 3 Gold- und 1 Verdienst-Medaille.

FRANZ JOSEF Bitterquelle, althbewährtes, vorzügliches Bitterwasser.

(1005) 8—4 Depôts überall. — Die Direction Budapest.

Zahlreiche und dauernde Heilerfolge bei Lungenleiden Bleichsucht, Blutarmut,

bei Tuberculose (Lungenschwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz, welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in Wien bereitetem

unterphosphorigsauren

Kalk-Eisen-Syrup

erzielt wurden, haben erwiesen, dass dieses Präparat als ein erprobtes Heilmittel gegen obgenannte Krankheiten empfohlen zu werden verdient. **Aerztlich constatirte Wirkungen:** **Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweisse, der Mattigkeit, unter allgemeiner Kräftezunahme.** (4783) 20-19

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny** Apotheker in Wien.



Unaufgefordert bezeuge ich Ihnen hiemit mit Vergnügen, dass ich Ihren unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup seiner leicht assimilirbaren Eigenschaft und vortrefflicher Wirkung wegen in allen Fällen von Blutarmut, Scrophulose, namentlich aber in der Kinderpraxis und dort, wo eine Hebung der gesunkenen Lebenskräfte nothwendig ist, nicht nur anwende, sondern auch jedem anderen Eisenpräparate vorziehe. **Elbeteinitz, 17. Juni 1884. J. Kunz, prakt. Arzt.**

Ein Freund, der schon längere Zeit brustkrank ist und dem ich erzählte, dass ich mit einem ähnlichen Leiden behaftet war und mich Ihr vorzügliches Kalk-Eisen-Syrup vollkommen hergestellt, ersucht mich, ihm sechs Flaschen dieses vorzüglichen Medicamentes per Nachnahme senden zu lassen. **Triebendorf bei Budigsdorf, 30. Mai 1884. Alois Knirsch.**

Ersuche mir wieder fünf Flaschen Ihres vortrefflichen Kalk-Eisen-Syrups per Postnachnahme zu senden und muss Ihnen bemerken, dass dieses Heilmittel wirklich ausgezeichnete Dienste leistet, indem das Husten bereits abgenommen, das nächtliche Schwitzen ganz aufgehört hat. **St. Egid am Neuwald, 31. März 1884. Johann Gruber, Zimmermeister.**

Preis 1 Flasche 1 fl. 25, kr. per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen meines Präparates existieren, bitte ich stets ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny in Wien zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behörl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist.

**Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
des Jul. Herbabny, Neubau, Kaiserstrasse 90.**

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: **J. Svoboda**, **G. Piccoli**, **J. v. Trneczy**, **W. Mayr**; ferner Depôts in **Cluj**: **J. Kupferschmid**, **Baumbach's Erben**; **Fiume**: **C. Silhavy**, **G. Prodani**; **Klagenfurt**: **W. Thurnwald**, **P. Birnbacher**, **J. Kometter**, **A. Egger**; **Rudolfsort**: **D. Rizzoli**; **Triest**: **C. Zannetti**, **G. Foraboschi**, **J. Serravallo**; **E. v. Leutenburg**, **P. Prendini**; **Villach**: **F. Scholz**, **Dr. E. Kumpf**; **Völkermarkt**: **Dr. J. Jobst**; **Wippach**: **A. Konecny**.

Niederlage

von Filz- und Stroh-Hüten, Civil- und Militär-Kappen neuester Form und Pelzwaren zu billigsten Preisen bei
(1063) **Franz Bröckl** 7
Laibach, unter der Trauttsche.
(Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über Sommer zur Aufbewahrung und zu Reparaturen angenommen.)

A. Krejči

Congressplatz, Ecke der Theatergasse
empfiehlt sein grosses
Lager aller Arten moderner
Hüte und Kappen.
Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (810) 6

Filiale der k. k. priv.
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 " " 3 1/4 " "
30 " " 3 1/4 " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/4 " "

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 28
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppan, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.
Triest am 1. Oktober 1883.

Brüner Stoffe

(808) 12-6 auf
Anzüge
aus bester, nur echter und haltbarer Schafwolle

Meter 3,10 (4 Wr. Ellen) auf einen ganzen Anzug um fl. 4,90 aus guter Schafwolle
" 7, — " besserer " "
" 10, — " feiner " "
" 12, — " ganz feiner " "
in den modernsten Mustern und Farben versendet die

Tuch-Fabriksniederlage von
J.W. Siegel
Brünn.

Ferner feine Modestoffe auf Anzüge, Röcke und Hosen, nur aus echter Schafwolle in den neuesten Mustern, per Meter 3 bis 8 fl., sowie feine Ueberzieherstoffe in glatter Ausführung und in Cheviot, in den neuesten Farben, per Meter 4 bis 9 fl., und alle Arten Peruvienes, Toskings, Tricots, Glanztuche, Regenmäntelstoffe sind zu den billigsten Preisen vorrätig.
Muster und Musterkarten auf Verlangen gratis und franco.
Versandt prompt gegen Nachnahme oder vorherige Geldsendung.
Sendungen über 10 fl. frankiere ich.

Barth. Zitnik

Schuhmacher

Preschernplatz, Laibach

empfiehlt sein neu angefertigtes grosses (963) 9 Lager von

Herren-, Damen- und Kinderbeschuhung

in jeder Form und Grösse.
Bestellungen nach Mass werden modern, solid und billigst ausgeführt, Aufträge von aussen schnellstens effectuirt.

Heil's Tamarinden-Pastillen
aus der Frucht von Tamarindus indica sorgfältig dargestellt und gleich-
zeitig dem französischen Tamarindin, gegen welche alle den Vor-
theil wesentlichen Billigkeit besitzen, erfreuen sich täglich mehr der Bel-
liebs der Herren Aerzte und des Publikums. Heil's Tamarinden-
Pastillen sind ein angenehmes zu nehmendes, ohne Schmerzen wirkendes
Abführmittel, das insbesondere den Hämorrhoiden-Leiden-
den, dann Frauen und Kindern zu empfehlen ist und das die
drastischen Pillen aller Art und den berüchtigten Mineral-
wasserkuren von hervorragenden Aerzten vorgezogen wird.
Heil's Tamarinden-Pastillen bewirken eine natürliche Er-
weichung des Darmkanals und sind bei Stuhlverstopfungen und
allen daraus hervorgehenden Leiden das gesichteste Mittel. Preis
einer Schachtel 75 Kr. 6. W.
Fabrik und Hauptversand:
G. Heil & Comp., in Troppan.
Auf der internationalen pharmaceutischen Ausstellung
in Wien mit dem Ehrendiplome ausgezeichnet.
Heil's Tamarinden-Pastillen sind in den Apotheken erhältlich.
Depôts: Laibach bei den Herren Apo-
thekern **Swoboda und Trnkoczy.**
(562) 18-5

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

Harnröhrenfluss

bei Herren und

Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschrif-
ten bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos, ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen, und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2.80 zu
haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,**
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen
von 9 bis 2 Uhr in seiner Anstalt,
und werden daselbst auch ferner wie
bisher alle Haut- und geheimen Krank-
heiten, insbesondere Manneschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discreter Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkoczy, Apotheker. (491) 9

Besorgung von Darlehen!

auf Häuser, Antheile, Realitäten, Besitzungen und Herrschaften für Cavaliere, Beamte,
k. k. Stabsoffiziere und Pensionisten; auch auf Legate, Depositen, Renten, Fruchtgenüsse
und Erbschaften; besorgt auch den Ein- und Verkauf, Tausch- und Umtausch von Häusern
und Realitäten für Wien und auswärts das

General-Agentur-Bureau Wien I., Kärntnerstrasse 19,
im Hofe links, Parterre. (1279) 6-3

Wiesen-Verpachtung.

Die sogenannte Saller'sche Wiese mit dem dabei befindlichen Heu-
behältnisse wird auf ein oder mehrere Jahre sogleich verpachtet. (1266) 3-2
Dieselbe liegt bei Gleinitz, knapp an der Triesterstrasse, misst 10 Joch
1074 □ Klafter und liefert vorzügliches Heu. — Auskunft hierüber ertheilt
Herr **Johann Pirnat** in Laibach, **Bahnhofgasse Nr. 24, I. Stock, links.**



(539) 30-9 Prämiirt von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer,**
Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder,** Wien, VII., **Burggasse 71.**

Riesen-Runkelrüben

Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

frisch zu haben bei

(776) 17

Peter Lassnik, Laibach.**Mit nur 250 Gulden**

kann man ohne jedes weitere Risiko mit

50 Stück österr. Credit-Actien

auf das Steigen oder Fallen der Course speculieren und monatlich bei günstiger
Tendenz 2-400 fl. verdienen. (1163) 10-6

Für Capitalisten!

Zur Durchführung von Effecten-Speculationen ohne Risiko in den von mir empfoh-
lenen Papieren sowie zur Anlage von Capitalien in Wertpapieren gegen sofortige
Capitals- und Gewinn-Auszahlung empfiehlt sich das

prot. Bankhaus H. Knöpfmayer, Wien, Stadt, Wallnerstrasse 11.

Firmabestand seit 1869.

Reelle Informationen auf mündliche oder nicht anonyme schriftliche Anfragen stehen
in discreter Weise zu Diensten. **Special-Bureau** für alle Gattungen im
öffentlichen Coursblatt nicht mehr oder selten notierte exotische Wertpapiere.

**Carl Kuhn & Co. in Wien**

beehren sich, ihre Fabrikate

Stahlschreibfedern und Federhalter

höflichst zu empfehlen.

Bekannte vorzügliche Qualität, reichste Aus-
wahl für alle Zwecke zu jedem Preise, fort-
während durch neue Sorten erweitert.

Zu beziehen durch alle Schreibwaaren-
handlungen.

Stefan Baumann

Wien, VIII., Florianigasse 11

Fabrik chemisch-pharmaceut. Dampf- und Destillier-Apparate, Sodawasser-
Apparate für Haushaltungen, aus Glas und Kupfer, Sifons. — **Com-
plete Einrichtungen für Sodawasser-Fabriken, Trinkhallen**
(928) etc. — Preiscourante gratis und franco. 10-5

5% Pfandbriefe

der österreichischen Central-Bodencredit-Bank

gesetzlich als
pupillarsicher und cautionsfähig
anerkannt.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe **provisionsfrei** genau zum amtlichen Börsencourse à 100 1/2.
Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Wollzeile Nr. 10.

(4301) 10-8

„MERCUR“

Ch. Cohn.

Zur Capitals-Anlage

besonders geeignet.

Dieselben sind statutenmässig durch **Hypo-
thekarforderungen** gedeckt, und haften für
dieselben überdies das **Actiencapital** von
vier Millionen Gulden.

WIEN

Kärntnerstrasse 3.

Pflanzendraht-Mieder

bester Schnitt, passt für jeden normalen Körper
kann im heissesten Wasser gewaschen werden und
bricht niemals.

Alleinige Vertretung für Krain:

J. C. Hamann, Rathhausplatz.

Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif um 25 Proc. herabgesetzt.

Curort Krapina-Töplitz

in Kroatien (Post- u. Telegraphenstation).

Dieser Badeort ist von der Steinbrück-Sisseker Bahnstation Zaprešić 3 und von der Südbahnstation Pölschach 4 1/2 Stunden entfernt. Die 30° bis 45° R. erreichenden Akrothemen dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma und deren Folgeübeln, bei Ischias, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen, pathologischen Processen der weiblichen Sexual-Organen u. s. f. Die Cur-Anstalt ist vom 1. April bis Ende Oktober geöffnet, und entsprechen die grossen Bassins, Separat-Marmorwannen und Douche-Bäder, die Caldarien (Schwitzkammern), die Anwendung der Massage, die Apotheke etc. den neuesten Heilprincipien; die Wohnungen, Restaurationen, die Speise-, Kaffee- und Billard-Salons, Cur-salon und Curmusik, Parkanlagen, Bibliothek u. s. f. bieten jeden modernen Comfort im vollsten Masse. Vom 1. Mai an verkehren Postomnibusse mit unbeschränkter Personen-aufnahme zwischen hier und der Bahnstation Pölschach nach Ankunft des Wiener Post-zuges um 9 1/2 Uhr Morgens; Fahrpreis fl. 3 per Person. Zu jedem anderen Zuge stehen comfortable Fahrgelegenheiten zur Verfügung. Vom 1. Juni an sind in Zaprešić bei Ankunft eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-Töplitz zu haben. Anfragen und Aufschlüsse über den Curort ertheilen die Bade-Direction und der Badearzt Sanitätsrath Dr. Edgar Ritter v. Algnier daselbst. Badebroschüren sind in allen Buchhandlungen, Prospekte bei der Di-rection zu haben.

Krapina-Töplitz im April 1885.

!!Keine Zeit zu verlieren!!

Bei meiner jüngsten Geschäftsreise erstand ich durch einen glücklichen Zufall von einer zugrunde gegangenen Fabrik

4500 Stück

Seiden-Bettdecken.

Ich versende dieselben, so lange der Vorrath reicht, um den Spott-preis von nur

fl. 12,50 per Paar,

nämlich 2 Stück. Auch werden einzelne Stücke um fl. 6,50 versendet.

Diese Seidendecken sind in den prachtvollsten Farben, roth, blau, entweder glatt oder gestreift, vollkommen lang und breit, selbst für die grössten Betten vorrätig, und mache jeden in seinem eigenen Interesse darauf aufmerk-sam, diese günstige Gelegenheit ja nicht zu versäumen, da ein gewöhnlicher ordinärer Kötzen mehr kostet, als diese weltberühmten Seiden-Bettdecken.

Briefe und Telegramme an das

Exportwarenhaus „zur Austria“, Wien

Ober-Döbling, Mariengasse 31.

Versandt gegen Geldeinsendung oder Postnachnahme.

Wäsche
eigenes Erzeugnis
für Herren, Damen u. Kinder

garantiert für jeden Körperbau passend,
in jeder Grösse, Qualität und Façon,
empfiehlt (1127) 12-3

C. J. Hamann

Rathhausplatz, Laibach.

Wäsche wird auch genau nach Mass
verfertigt, Stoffmuster und illustrirter
Preiscurant franco zugesandt.

Glück

winkt jedem, der seine Adresse abgibt unter
Chiffre „R. 1000“, poste restante Wien.

Freiwillige Licitation.

Am 9. April 1885 Schustergasse Nr. 3,
I. Stock (1387) 3-1

Möbel, Bettzeug, Bilder, An-
kleidespiegel, Bücher etc.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar ungar. elegante, leichte Ca-
rossiers, Dunkelschimmel, sechsjährig, bei
16 Faust hoch, fromm, gesund, gut ein-
gefahren. Preis 1000 Gulden ö. W. Näheres
bei Fr. Milles in Agram. (1396)

Eine Wohnung

elegant, in der Mitte der Stadt gelegen, be-
stehend aus 5, nach Belieben auch mehreren Zim-
mern nebst Zugehör, ist mit dem nächsten
Georgitermine oder auch früher zu vergeben.
Näheres aus Gefälligkeit in der Admini-
stration des Blattes. (1235) 3-3

Aelteste Spenglerei in Laibach,
gegründet im Jahre 1835.

Bau-, Galanterie-Spenglerei u. Metalldruckerei

des

F. S. Nalli

Valvasorplatz Nr. 3 in Laibach

empfiehlt dem p. t. Publicum ihr reichhaltiges Warenlager, bestehend aus
Küchen- und Hausgeräthschaften, als: Wasserschöpfeln und Wandeln,
Laternen aller Art, auch Reflexlaternen für Auslagen und Kegelbahn-Beluch-
tungen, Oel-, Milch- und Glésskannen, Kaffeemaschinen, Wasserschöpfer
aus Kupfer, Messing oder Weissblech, zinnerne Wärmflaschen, zinnerne Ess-
und Vorlegelöffel, Back- und Sulzformen, Liter-Massereien aller Arten
u. s. w. Ferner werden alle ins Fach einschlagenden Arbeiten aus Kupfer,
Zink, Eisen oder Weissblech, verzinktem Eisenblech, Blei- oder Zinnarbeiten
übernommen, auch **Bau-Arbeiten** jeder Art in und ausser Laibach, sowie
auch **Reparaturen und Anstriche** bei Kirchenthürmen, ohne Gerüstung,
zu möglichst billigen Preisen, mit Haftung für solideste Arbeit wie auch für
bestes Material. (1318) 3-1

Ferner werden Bestellungen jeder Art nach Angabe oder Skizze über-
nommen, Bestellungen nach auswärts schnellstens besorgt und billigst berechnet.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir hiemit dem geehrten p. t. Publicum die ergebene Anzeige
zu machen, dass ich am hiesigen Platze

Knafflgasse, Kosler'sches Haus

ein

Zuckerwaren- und Canditen-Geschäft

eröffnet habe.

Indem ich dem geehrten p. t. Publicum alle in mein Fach einschlagenden
Artikel bestens anempfehle, mache ich besonders auf die beliebten **französischen**
Bonbons aufmerksam unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.
Bestellungen für hier wie für auswärts werden schnellstens und mit grösster
Sorgfalt ausgeführt.

Hochachtungsvoll

(1376) 3-1

J. Schumi.

Krainische Baugesellschaft.

Die eilfte ordentliche

Generalversammlung der Actionäre

findet am 12. Mai 1885

nachmittags 5 Uhr im I. Stocke des Hotels „Stadt Wien“ statt.

Behufs Theilnahme an derselben sind die Actien **bis längstens**
28. April d. J. bei der Casse der Gesellschaft gegen Empfangnahme der Le-
gitimationskarten zu deponieren.

Tagesordnung.

- 1.) Vortrag des Geschäftsberichtes und der Bilanz.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses und Ertheilung des Absolutariums.
- 3.) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4.) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrath.
- 5.) Neuwahl des Revisionsausschusses.
- 6.) Allfällige nach § 34 der Statuten einzubringende Anträge.

Laibach im März 1885.

(1385) 3-1

Der Verwaltungsrath.

RÖMERBAD

(das steirische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.

an der Südbahn (mittellst Eilzug von Wien 8 1/2, von Triest 6 Stunden),
sehr kräftige Akrothemen von 30 bis 31° R., tägliches Wassergutquantum
von 20 000 Hektolitern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus,
Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten,
Menstruationsstörungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarhen,
Knochen- und Gelenkskrankheiten etc. Grosses Bassin, elegant aus-
gestattete neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Woh-
nungen (im Mai und September Preise um ein Drittel billiger), reizendste
Alpenlandschaft, ausgedehnte, schattenreiche Promenaden, neu erbaute
Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühlreservoir. Badearzt Dr. H. Mayr-
hofer, Operateur aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien,
I., Krugerstrasse 13). Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco
zu beziehen durch die **Badedirection Römerbad**, Untersteiermark. — Vom
1. Mai an hält der Eilzug in Römerbad an. (1391) 3-1